

Weinblättchen

Elterninformation der Weingartenschule Kriftel

Mai 2018

*Die großen Leute verstehen nie etwas von selbst.
Für die Kinder ist es zu mühsam,
ihnen immer wieder alles erklären zu müssen.*

aus: Der kleine Prinz von Antoine de Saint-Exupéry



Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

der Mai ist gekommen und mit ihm das schöne Wetter und die Lust auf Reisen und andere schöne Unternehmungen. Aber lesen Sie selbst...!

Sonne im Herzen! Weingartenschüler trotzen dem römischen Wettergott



Am 18. März war es endlich soweit: Unsere Bemühungen um die lateinische Sprache wurden gekrönt und es ging los in die ewige und schönste Stadt der Welt.

Der Start allerdings verlief nicht ohne Schwierigkeiten. Ein nächtlicher Schneesturm hatte nämlich den Frankfurter Flughafen lahm gelegt und erst nach geglückter Enteisierung und Neubetankung unserer Maschine konnten wir mit immerhin vier (!) Stunden Verspätung nach Rom starten. Das tat unserer guten Laune aber keinen Abbruch, hofften wir doch zuversichtlich auf Sonnenschein und frühlingshafte Temperaturen nach unserer Landung in Rom.

Aber da hatten wir unsere Rechnung ohne Jupiter, den römischen Wettergott, gemacht. Der begrüßte uns nämlich

recht mürrisch mit bewölktem Himmel und düsteren Regenwolken. Leider sollte sich seine Laune auch in den kommenden Tagen nicht deutlich bessern...!

Nach einer rekordverdächtigen Busfahrt vom Flughafen zum Hotel bezogen wir unser sehr schönes Hotel ganz zentral in der Nähe des Kolosseums gelegen. Und dann? Dann wurden papierne Worte lebendige Wirklichkeit.

„*Hic forum est, hic templa sunt.*“ – So lautete damals einer der ersten Sätze in unserem Lateinbuch. Übersetzt heißt das: „Hier befindet sich das Forum. Hier sind Tempel.“

Und jetzt standen wir wirklich dort mitten in Rom, mitten im Geschehen, mitten auf dem Forum Romanum und spürten ganz deutlich den Hauch der Geschichte!

Wir, das sind 13 eifrige Lateinschülerinnen und Lateinschüler unserer beiden 10. Gymnasialklassen, unsere Lateinlehrerin Frau van de Loo und Dr. Richter als kompetente männliche Begleitung.

Gut gestärkt mit Pizza und Pasta, in unermüdlichen Fußmärschen, mit insgesamt 58 erlaufenen Kilometern – das sind 88.985 Schritte -, eroberten wir in den kommenden vier Tagen all jene römischen Sehenswürdigkeiten und Denkmäler, von denen wir in unserem Latein- und Geschichtsunterricht schon so viel gehört hatten: das Kolosseum und das Forum Romanum, den Palatin und das Kapitol, den Titus- und den Konstantinsbogen, den Petersdom und den Petersplatz, das Pantheon, die Engelsburg, die Spanische Treppe, den Circus Maximus, die „Bocca della Verita“ (glücklicherweise wurde keiner von uns gebissen!) und den berühmten Trevi-Brunnen. Ein besonderes Highlight war am letzten Tag der Besuch von Roms ehemaliger Hafenstadt Ostia Antica. Und zur Belohnung für so viel Wissensdrang durften wir alle am

Nachmittag des letzten Tages entspannen, den Strand genießen und unsere geplagten Füße in das doch noch recht kühle Meer eintauchen.

Zum Schluss haben wir alle eine Münze rückwärts mit der rechten Hand über die linke Schulter in den Trevi-Brunnen geworfen haben, ohne uns dabei umzudrehen, und deshalb steht eines fest: Wir werden alle irgendwann in unserem Leben wieder nach Rom zurückkommen. Daran wird kein Jupiter etwas ändern können!

N. van de Loo, Dr. C. Richter und die Lateiner der G10a/b der Weingartenschule

Weingartenschüler in Airaines

Vom 09.04. bis zum 14.04.18 besuchten 20 Weingartenschüler der 7. Klassen zusammen mit Frau Ohle und Frau Teichmann ihre französischen Austauschschüler in Airaines. Die Schüler kannten sich bereits von dem Besuch der Franzosen im Herbst letzten Jahres. Wie auch in den Jahren zuvor war der Frankreichaustausch nicht nur den „Franzosen“ vorbehalten, sondern auch „Lateiner“ und „Spanier“ konnten daran teilnehmen.

Bei frühlingshaftem Wetter und bester Stimmung starteten wir am 09.04. in Kriftel morgens um 8 Uhr. Unser Ziel, das Collège G.M. Scellier, erreichten wir um ca.



Vor dem Schloss von Versailles

16:30 h, wo uns die französischen Austauschschüler mit ihren Eltern schon erwarteten. Nach kurzem „Beschnuppern“ fuhr jeder mit seinen Gasteltern nach Hause, wo das erste Abendessen auf die deutschen Schüler wartete. Was ungewohnt war, wurde probiert und danach fielen alle müde in ihre Betten.

Am nächsten Tag verbrachten wir zusammen mit den französischen Kollegen einen sonnigen Nachmittag in Amiens. Zwecks erster Sprachanwendung beantworteten die Schüler im Rahmen einer Rallye ein paar Fragen zur Geschichte Amiens und hatten im Anschluss noch ein wenig Zeit, die berühmten Macarons von Amiens als kleines Mitbringsel zu erwerben.

Am folgenden Tag nahmen unsere Schüler an einem Unterrichtstag in dem Collège von Airaines teil. Der Nachmittag wurde an diesem Tag in den Gastfamilien verbracht. Einige fuhren ans Meer, gingen gemeinsam mit ihren Gasteltern im Restaurant essen und trafen sich dann grüppchenweise wieder zum Laser-Tag spielen oder im Schwimmbad. Am Donnerstag, dem 4. Tag in Frankreich, stand Großes auf dem Programm. Mit 41 Schülern und vier Lehrern fuhren wir in aller Frühe nach Versailles, um die königlichen Gemächer und Gärten von Ludwig dem XIV. zu bestaunen. Am Nachmittag, beim Picknick im königlichen Park, trafen wir noch auf die Großmutter einer Schülerin, die uns auf unserem Spaziergang bis zum „Petit Trianon“ begleitete. Müde erreichten wir am Abend wieder Airaines.

Der letzte Tag führte uns an die Sommemündung, nach St. Valéry, wo der Fluss Somme ins Meer fließt. Hier verweilten wir beim Ballspiel und genossen die frische Meeresluft. Nach einer kurzen Souvenir- und Shopping-Pause ging es in den nahegelegenen Wald zum Klettern. Der Hochseilgarten fand trotz kühler Temperaturen viel Anklang und steht bestimmt auch im nächsten Jahr wieder auf dem Programm.

Der Abschied fiel, wie in jedem Jahr, den meisten schwer. Am 14.04. kamen wir am Nachmittag wieder in Kriftel an und konnten alle Kinder gesund, bei bester Laune und um viele neue Erfahrungen reicher an ihre „sehnsüchtig“ wartenden Eltern übergeben.

Eine schöne Woche in Frankreich ging leider viel zu schnell zu Ende! *C. Teichmann und F. Ohle*

Luftfahrt ohne Grenzen – Ausstellungsbesuch im Rathaus Kriftel

Uns geht es sehr gut. Das ist bei manchen Kindern nicht der Fall. Die Kinder, die in Krisengebieten leben, müssen jeden Tag ums Überleben kämpfen. Um sich ein Bild von dem

Geschehen zu machen, besuchten die Schüler der Klasse G 7 a/b der evangelischen Religionsgemeinschaft und der Ethikgemeinschaft mit ihren Lehrkräften Frau Hein und Frau Schmitt die Ausstellung von „Luftfahrt ohne Grenzen e.V.“, international „Wings of help“ genannt, die im Rathaus Kriftel stattfand.



Der Vorsitzende Herr Hau und der Präsident Herr Franke (vorne rechts im Bild), die die Ausstellung ins Leben gerufen haben und betreuen, waren vor Ort, um uns ihre Arbeit, ihren Einsatz aber auch ihre Erfolge im Kampf gegen die Armut und Perspektivlosigkeit näher zu bringen und im direkten Gespräch eine Brücke zu schlagen zwischen unserem Wohlstand und den Regionen der Welt, die in Armut leben.

Wir haben Bilder von Kindern gesehen, denen es in ihrem Land überhaupt nicht gut geht. Jedes dieser Kinder ist wunderschön. Wunderschön durch den Mut, den es zeigt, durch die Stärke, durch sein Leben. Die Ehrenamtlichen von „Wings of help“ besuchen die Kinder, geben Essen aus, wollen den Menschen aber auch längerfristig durch den Bau von Häusern oder Brunnen eine Perspektive für ihr Leben geben. Jedes Bild der Ausstellung in Kriftel zeigt ein Kind mit seiner Geschichte, die neben dem Bild platziert ist. Die Bilder berühren. Mit dem Motto „save us, we are children“ wollen die Initiatoren die Menschen animieren, zu helfen, denn kein Mensch hat es verdient, in Armut zu leben und zu leiden. Kein Kind bleibt hilflos aufgrund seiner Hautfarbe, seiner Haarfarbe oder seiner Religion. Wir sehen, dass nicht jeder Mensch ein Handy, teure Kleidung, ein Dach über dem Kopf oder gar - für uns eine Selbstverständlichkeit, über die wir nicht mehr nachdenken – tägliche Mahlzeiten hat. Die Organisation arbeitet mit großen Firmen wie Hipp oder Alete zusammen, die als Sponsor neben den Spenden von Privatpersonen einen großen Teil dazu beitragen, dass Gelder und Nahrungsmittel dorthin kommen, wo sie so dringend gebraucht werden – an die Krisenherde dieser Welt – für die Kinder, um Ihnen ein besseres Leben zu ermöglichen.

Wir sehen Schnappschüsse in Farbe, eindringlich und so positioniert, dass eine Begegnung möglich ist zwischen uns Kindern in der ersten Welt und den Kindern in der Dritten Welt. Man sieht die Emotionen der Kinder. Allein der Gedanke, dass man mit einer kleinen Spende ein Kind zum Strahlen bringen kann, ist wunderschön.

Es blieb auch Zeit für Fragen an die Initiatoren, die in Dialog mit uns Schülern getreten sind. Besonders gefreut haben Herr Franke und Herr Hau sich über ein paar persönliche Dankesworte der Schülerin Shabana und spontane Gespräche einiger Schülerinnen und Schüler, die am Ende der Veranstaltung auf sie zugegangen sind und ihnen für ihren Einsatz für andere gedankt haben. Da uns das Thema sehr berührt hat, möchten wir gerne noch mehr über den Verein und die Arbeit vor Ort erfahren. Aus diesem Grunde laden wir Herrn Hau ein, uns in der Schule zu besuchen. Im Gepäck hat er noch mehr Informationen und einen Film, der uns noch mehr die tägliche Arbeit des Vereins aus Frankfurt vor Augen führt. Wir freuen uns!

Die Organisation gibt es seit fünfzehn Jahren und sie bekommt immer mehr neue Helfer. Vielleicht willst du ja auch einer werden? Informationen gibt es bei den beteiligten Klassen. Zum Vortrag sind Interessierte herzlich eingeladen. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Lara Saber (G7a) und Adelina Bork (G7b), stellvertretend für alle beteiligten Schüler

Die G6b will hoch hinaus!

Wie heißt es auf der Webseite so zutreffend: „Geduldig, aufmerksam und konzentriert sein; persönliche Grenzen erkennen und überwinden; bewusst vorwärts kommen; Natur und Freiheit erleben; den Körper wahrnehmen und die Kraft spüren; sich selbst vergessen und jeden Augenblick intensiv erleben.“

Und all das haben wir erlebt auf unserem tollen Ausflug in den Waldseilgarten Kelkheim, den wir - die Klasse G6b, Herr Preis und ich als Klassenlehrerin - am Mittwoch, den 25. April, gemeinsam unternommen haben.

Die 2,5 Stunden vergingen wie im Flug. Gemeinsam stellten wir uns den Herausforderungen und kletterten mit großer Begeisterung und großem Talent die vielen verschiedenen, zum Teil sehr anspruchsvollen Parcours entlang.

Allen meinen Schülerinnen und Schülern gebührt ein riesiges Lob. Ihr wart tolle Kletterer, habt alle Hürden genommen und dabei auch viele Fertigkeiten beim Euch-gegenseitig-Absichern und –Unterstützen gelernt.

Was für eine schöne Erfahrung, was für ein schöner Tag! Ich bin sehr stolz auf Euch.

Eure Klassenlehrerin Mira van't Hoofd

Erfolgreicher Regionalentscheid unserer Fußballmannschaft in Wiesbaden



Die Fußballmannschaft der WGS holte sich in Wiesbaden einen souveränen Turniersieg und fährt am 6. Juni zum Landesentscheid nach Grünberg.

Das erste Spiel bestritt unsere Schulmannschaft gegen die G. Hauptmann Schule. Schon nach wenigen Minuten der Partie war klar, dass das neu zusammengestellte Team der WGS deutlich überlegen war. Das Spiel wurde von Anfang an dominiert,

doch die ansehnlich herausgespielten Torchancen konnten ein ums andere Mal nicht genutzt werden. So blieb es auch bis zur 24. Minute, als Mehdi einen überlegten Pass auf Adrian spielte, welcher einen Gegner aussteigen ließ, in die Mitte des Spielfeldes zog und schließlich das Auge für den besser postierten Soufiane hatte, der mit einem platzierten Rechtsschuss den Siegtreffer für das Team von Herrn Tsabasopulos markierte.

Im zweiten Spiel traf unser Team auf die B. v. Suttner Schule. Dieses Spiel wurde eindeutig unterschätzt und so kassierte man zu Recht schon zu Beginn des Spiels das erste Gegentor. Trotz des Rückstandes gaben unsere Jungs nicht auf und spielten weiter einen gepflegten Fußball. Sie erspielten sich durch gute Passkombinationen Chancen, die erneut nicht verwertet wurden. Die Bestrafung folgte in der 12. Spielminute, als unsere Abwehr überlaufen wurde. Der Gegner flankte und Gideon bekam den Ball an den Arm – Strafstoß. Dieser wurde zum 2:0 verwandelt. So blieb es dann bis zum Ende des Spiels.

Mit drei Punkten schaffte es unser Team als Gruppenzweiter dennoch ins Halbfinale. Dort traf man auf die Eichendorff Schule. Hier startete die Mannschaft mit höchster Konzentration in das Spiel und ließ dem Gegner keine Chance. Man dominierte den Gegner über die gesamte Spielzeit, sodass am Ende folgerichtig ein 2:0-Sieg herausrang. Den ersten Treffer erzielte Beytullah mit einem schönen Latten-Tor. Abis Schuss konnte der gegnerische Torhüter nur abprallen lassen, sodass Mohammed auf 2:0 erhöhen konnte.

Durch diesen Sieg zog unser Team ins Finale ein, wo man erneut auf die B. v. Suttner Schule traf. Allen Spielern war die Bedeutung des Spiels anzumerken. Während die WGS jedoch versuchte, durch Kombinationen zum Erfolg zu kommen, setzte man auf der anderen Seite auf lange Flugbälle, die von unserer Verteidigung sicher abgefangen werden konnten. Die beste von zahlreichen Chancen hatte Abi, der aus knapp 20 Metern abzog und leider nur die Latte traf. Trotz aussichtsreicher Torgelegenheiten blieb es in der regulären Spielzeit beim 0:0. In der 4. Minuten der Nachspielzeit war es dann endlich soweit. Unser Team konterte die Gegner clever aus. Niklas spielte den Ball nach einem tollen Tempodribbling zu Marko, der den Ball mit voller Wucht in die Maschen drosch. Wenig später war Schluss.

Durch diesen seriösen Auftritt gewann unser Team den Fußball Regionalentscheid Nord der Jungen und wird beim Landesentscheid in Grünberg neben unseren Führungsspielern Noel, Soufiane und Abi hoffentlich auch auf den diesmal verhinderten Kapitän Hüseyin Bakirsu zurückgreifen können.

J. Tsabalopulos

Preisanpassung Mittagessen

Leider zwingen die Kostensteigerungen im Bereich der Lebensmittelpreise und der Lohnkosten zu einer neuen Kalkulation. Deshalb werden mit Beginn des neuen Schuljahres 2018/19 die Preise aller Menüs von der Zeit 3,80 € um knapp 4 Prozent auf 3,95 € angehoben. Essensteilnehmer, die ohne Voranmeldung ein Mittagessen einnehmen möchten, bezahlen 4,50 €. Die Service Gesellschaft der Kliniken des Main-Taunus-Kreises GmbH, von der wir unser Essen beziehen, hofft auf Ihr Verständnis.

